

Digitalisierung

# „Kran as a Service“: Jede Branche ist im Wandel



Die Digitalisierung greift auch auf nicht digitale Bereiche über.

**Die Digitalisierung ist eine unumkehrbare Entwicklung. Wer sie als Chance erkennt, findet auch entsprechende Wege, sie optimal und gewinnbringend für sich zu nutzen.**

WIEN. Sie werden den folgenden Satz sicher schon in dieser oder ähnlicher Form gehört haben: „Die Digitalisierung mit der Transformation von unternehmerischen Prozessen entlang von betrieblichen Wertschöpfungsketten erfasst alle Wirtschaftsbereiche.“ Für die einen ist das ein großes Versprechen, bei den anderen aber wiederum ruft es Zweifel hervor, etwa ob man auch als kleiner Anbieter mit den großen Playern mithalten kann. Digitalisierung ist auch für Branchen, die handfest, traditionell und analog erscheinen, wie beispielsweise die Baubranche und all ihre verwandten Bereiche, vielversprechend. Obwohl im Baugewerbe nach wie vor Ziegel, Beton, Stahl oder Holz verarbeitet wird, gibt es dahinter Logistikprozesse, deren Digitalisierung viele Vorteile mit sich bringt. Baumaschinen etwa sind meist knapp und teuer. Darüber hinaus sind sie ständig enormen Belastungen ausgesetzt.

Je exakter also der Vermieter über Auslastung Bescheid weiß, desto besser kann er disponieren. Internet of Things, kurz IoT, bietet sinnvolle Ansätze. Beispielsweise wenn bekannt ist, welche Maschine welche Lasten zu he-

ben hat, kann der Vermieter seinen Kunden bessere und präzisere Angebote machen und auch den Austausch von Ersatzteilen besser planen. Das Erfassen detaillierter Informationen über Sensoren an den miteinander vernetzten Maschinen und die intelligente Auswertung und Nutzung der entstehenden Daten (Big Data Analytics) werden die Prozesse optimiert. Die Wartungskosten werden durch Predictive Maintenance (Maschine meldet Wartungsbedarf) zielgerichtet durchgeführt. Damit wird auch die Lebensdauer der Geräte erhöht. In Zukunft zahlen Bauunternehmer möglicherweise nicht mehr zeitabhängige, sondern nutzungsabhängige Gebühren. So entstehen neue nutzungsorientierte Geschäftsmodelle wie etwa „Kran as a Service“.



CHRISTIAN WERNER  
52 Jahre  
Leitung Business Development  
Kapsch Business Com

→ Powered by EC-AUSTRIA

IT-Praxis powered by EC Austria

## Unternehmen nutzen mobile Services quer durch alle Branchen

Parallel zur rasanten Verbreitung von Smartphones steigt auch die Kommunikation über die sozialen Medien. Laut Mobile Communication Report 2015 gehört aber auch das SMS noch dazu. Über jedes Mobiltelefon und unabhängig von einer Internetverbindung zustellbar, steigt die Nutzung besonders im Businessbereich.

„Die Verwendung geht dabei quer durch alle Branchen, vom KFZ-Betrieb über Handel und Gastronomie bis zum öffentlichen Sektor gilt das SMS als verlässlicher Informationskanal in systemrelevanten oder persönlichen Belangen“, sagt Markus Buchner, Geschäftsführer von websms.

„Wir erinnern unsere Kunden an Termine, um Fehlfahrten zu vermeiden, dieses Service spart bei den Seiten Zeit und Kosten“, so etwa Michael Schmidt von Top-Immobilien. Handelsbetriebe wiederum bevorzugen den SMS-Kanal für Versandbestätigungen oder Erinnerungen. „Unsere Kunden schätzen das SMS als zuverlässig und zeitnah“, so Simon Bitel von der Amica Parfümerie.

Effizienz durch mobile Kommunikation im öffentlichen Bereich zeigt die Schweizer Stadt Uster, in der SMS-Dienste zur Alarmierung von Behördenmitgliedern, im Bereich der IT-Infrastruktur oder zur Authentifizierung der Außenarbeitsplätze genutzt werden.

„Sobald ein Unternehmen oder eine Institution Zuverlässigkeit, Sicherheit und Kundenorientierung vermitteln möchte, führt kein Weg an direkter SMS-Kommunikation vorbei“, so Buchner. Sicherheit wie Ansprache und Abholung mobiler Nutzer sind naturgemäß auch beim Bezahlen im Internet relevant und das gilt insbesondere für neue Unternehmen oder Onlineshops.

Der Payment-Dienstleister Wirecard CEE nimmt sich verstärkt dieser Gruppierungen an, und auch hier betreffen die Lösungen unterschiedliche Branchen sowie mobile Anwendungen. Beim Shop Bogentandler läuft bereits ein Viertel der Transaktionen über Mobilgeräte. Eigentümer Rene Hofmann glaubt „an ein gewaltiges Potenzial“. Gemeinsam mit Wirecard CEE wurde eine flexible Architektur geschaffen, die mobile Erweiterungen rasch möglich macht.

Auch für Mitraco, den exklusiven Betreiber des ÖFB-Internet-Shops, war in Relation zu den steigenden Onlinezahlungen über Smartphones und Tablets die Einbindung adäquater Bezahllösungen von zentraler Bedeutung. Und bei Kilocoach, einem Portal rund um Gesundheit und Essen, wurden im Rahmen der eingesetzten Wirecard-Check-out-Lösung individuelle Erweiterungsmöglichkeiten im Konnex Mobilität integriert. „Bezahlen über mobile Geräte spielt immer mehr eine Schlüsselrolle, bereits jetzt ermöglichen digitale Wallets das sichere Bezahlen vor Ort wie auch im Onlineshop“, so Roland Toch, Managing Director von Wirecard CEE. (red)

→ [www.websms.at](http://www.websms.at)  
→ [www.wirecard.at](http://www.wirecard.at)

Roboter

## Asus stellt Haushaltsroboter mit großen Kulleraugen vor

**Mit dem sprechenden Roboter Zenbo will Asus ins Geschäft mit dem vernetzten Zuhause einsteigen.**

TAIPEH. Der taiwanische Elektronikkonzern Asus steigt in den Robotermarkt ein. Der am Montag auf der Messe Computex vorgestellte kleine Roboter Zenbo hat ein rundes Gehäuse mit Rädern und einen Kopf mit einem Touchscreen-Bildschirm als „Gesicht“.

Er kann Fragen beantworten, auf Sprachbefehl vernetzte Tech-

nik im Haus bedienen oder Informationen wie zum Beispiel Kochrezepte aus dem Internet abrufen.

Damit schließt Zenbo von den Funktionen her an Geräte wie Amazons Lautsprecher Echo oder Googles jüngst angekündigten Lautsprecher Home an – nur eben beweglich und mit Display.

### Konkurrenz für Pepper

Digitale Assistenten für alle Lebensbereiche mit künstlicher Intelligenz im Hintergrund gelten als der neue große Trend in der Technologieindustrie. Auf dem Markt sind bereits mehrere Ro-

boter von verschiedenen Herstellern für Zuhause und die Dienstleistungsbranche.

Am bekanntesten ist der 1,20 Meter hohe Pepper von der französischen Firma Aldebaran, die dem japanischen Telekomkonzern Softbank gehört. Auf Aida-Schiffen hilft er bereits den Passagieren. Bei Pizza Hut Asia soll er ebenfalls demnächst eingesetzt werden.

Asus sucht nach neuen Wachstumsfeldern, weil der PC-Markt schrumpft und beim Geschäft mit High-End-Smartphones nach einer langen Hochphase nun eine Sättigung eintritt. (ag.)



Das SMS hat längst noch nicht ausgedient. Vor allem im Servicebereich ein nach wie vor von Kunden geschätzter Dienst.

Colourbox.de

1999

17 Jahre **economyaustria.at**

2016



Die Seite IT-Business erscheint mit finanzieller Unterstützung durch die Plattform economyaustria.at. Die inhaltliche Verantwortung liegt beim WirtschaftsBlatt.

Info unter:  
<http://economyaustria.at>

ANZEIGE